



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ELTERNFACHTAG 2025-ONLINE

Kostenfreies Fortbildungsangebot für alle interessierten Eltern

Samstag, 22.11.2025, 10:00 - 13:30 Uhr



GEPLANTES PROGRAMM

Ab 9:40 Uhr	Einwahl ins Meeting
10:00 Uhr	Begrüßung und Einstieg durch die Veranstalter Katja Zimmermann, Ministerium für Bildung Friederike Stübinger, Pädagogisches Landesinstitut
10:10 Uhr	Grußbotschaft Staatssekretärin Bettina Brück, Ministerium für Bildung
10:15 Uhr	Hauptvortrag „Recht im Internet“ – Teil 1 Rechtsanwältin Gesa Gräfin von Schwerin
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Hauptvortrag „Recht im Internet“ – Teil 2 Rechtsanwältin Gesa Gräfin von Schwerin
12:30 Uhr	Pause
12:40 Uhr	Infoblock „Was tun Schulen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen?“ Dr. Jörg von Irmer, Koordinator Arbeitsbereich sexuelle Gewalt, Pädagogisches Landesinstitut
13:25 Uhr	Rückblick und Ausblick
13:30 Uhr	Abschluss des gemeinsamen Vormittags



HAUPTVORTRAG

Hauptreferentin: Rechtsanwältin Gesa Gräfin von Schwerin



Fotografie: Anne Domdey

Gesa Gräfin von Schwerin, geboren 1968 in Düsseldorf, ist seit 1996 als Rechtsanwältin in Rostock tätig. Nach einer Banklehre studierte sie Rechtswissenschaften in Trier. Seit 2007 beschäftigt sie sich mit dem Thema Cybermobbing. Seitdem hält sie präventiv Vorträge persönlich an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern und seit 2013 webbasiert via Live-Stream bundesweit für Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Von 2014 bis 2024 erreichte sie so 300.000 Teilnehmer. 2011 wurde sie mit dem Landespräventionspreis Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Sie ist Patin im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Kooperationspartnerin der Deutschen Kinderhilfe e.V. und der Techniker Krankenkasse. 2018 wurde sie mit dem EMOTION Award in der Kategorie „Soziale Werte“ ausgezeichnet.

Recht im Internet – digitale Gewalt und Möglichkeiten der Reaktion sowie Prävention

Seit 2007 beschäftigt sich Rechtsanwältin Gesa Gräfin von Schwerin nach einem von ihr bearbeiteten Mandat, in dem Kinder von Cybermobbing betroffen waren, mit dem Thema „Kinder & Digitale Gewalt“. Cybermobbing ist ein sehr spezielles Thema, das aufgrund der Auswirkungen für die Opfer besondere Kenntnisse erfordert. Dabei geht es um die Nutzung von Apps wie z. B. WhatsApp, Instagram oder TikTok. Diese Apps werden auch schon von Grundschulkindern genutzt, ohne dass Eltern Einblick haben, wie Kinder dort miteinander umgehen. Es kann anderen großer Schaden zugefügt werden. Die eigenen Kinder können aber auch Opfer von Cybergrooming werden, indem Erwachsene sie über diese Apps oder Online-Games kontaktieren. Es kommt zu Treffen im echten Leben, was Eltern nicht ahnen. Zudem werden Lehrkräfte Zielscheibe von digitaler Gewalt, indem sie in Videokonferenzen fotografiert oder online Lügen über sie verbreitet werden und vieles mehr.

Im Rahmen des zweigeteilten Webinarvortrags beleuchtet Rechtsanwältin Gesa Gräfin von Schwerin das Thema „Kinder & Digitale Gewalt“ unter den Stichworten „Cybermobbing“, „Sexting“, „Recht am eigenen Bild“, „Cybergrooming“ und „Sextortion“. Sie erläutert anhand zahlreicher Fälle auch aus der eigenen Kanzlei die rechtlichen Folgen für Täter und wie Betroffene sich wehren können.

INFOBLOCK

Was tun Schulen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen?



Foto: privat

Seit Beginn des Jahres ist die Entwicklung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen für alle Schulen in Rheinland-Pfalz verbindlich. Dies ist in den Schulordnungen gesetzlich geregelt. Bis zum Schuljahr 2028/29 haben Schulen Zeit, schulinterne Schutzkonzepte zu entwickeln. Es werden Begleitkonzepte und unterstützende Maßnahmen zur Schutzkonzeptentwicklung exemplarisch vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Aspekt der partizipativen Gestaltung des Prozesses liegen.

Dr. Jörg von Irmer, Koordinator Arbeitsbereich sexuelle Gewalt am Pädagogischen Landesinstitut

ANMELDUNG

Sie möchten am Elternfachtag „Recht im Internet – digitale Gewalt und Möglichkeiten der Reaktion sowie Prävention“ teilnehmen?

Zur Anmeldeseite gelangen Sie direkt über diesen Button:



Alternativ können Sie sich auch unter Angabe der PL-Nr. 2532000020 über <https://evewa.bildung-rp.de/> anmelden.

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung wenige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Es entstehen keine Teilnahmegebühren.

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich an:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Andrea Pogrzeba

Tel.: 0671 9701-2860

E-Mail: andrea.pogrzeba@pl.rlp.de

Anmeldeschluss ist der 15.11.2025

Kontakt

Koordinationsstelle für Elternarbeit
im Ministerium für Bildung

Tel: 06131 162917

E-Mail: elternarbeit@bm.rlp.de

Elternportal

<https://bildung.rlp.de/eltern>

In Kooperation:



RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Tel: 06131 16-0 (zentraler Telefondienst)
Fax: 06131 16-29 97
E-Mail: elternarbeit@bm.rlp.de